

Struktur der Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie

Die Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie besteht aus einer Hauptprüfung, die eine Klausurprüfung und eine mündliche Prüfung umfasst; insgesamt besteht die Prüfung aus sechs Teilprüfungen.

Abkürzungen:

D	=	Deutsch
ENWS	=	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache
LFS	=	Lebende Fremdsprache (in Amtsschriften ist nur die Bezeichnung der Fremdsprachen anzuführen)
MAM	=	Mathematik und angewandte Mathematik
BPQM	=	Businessstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement
RWC	=	Rechnungswesen und Controlling
PMPA	=	Projektmanagement und Projektarbeit
BW	=	Betriebswirtschaft
PM	=	Projektmanagement
ÜFA	=	Übungsfirma
BDA	=	Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit
BKO	=	Betriebswirtschaftliches Kolloquium
ASP	=	Ausbildungsschwerpunkt
FR	=	Fachrichtung

Struktur der Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie

Variante 1	Variante 2	Variante 3	Das Prüfungsgebiet umfasst die Pflichtgegenstände bzw. Teilbereiche aus Pflichtgegenständen
Schriftliche Klausurarbeiten			
D (5)	D (5)	D (5)	„Deutsch“
BDA (6)	BDA (6)	BDA (6)	„BW“, „RWC“, sowie die Teilbereiche UFA und Case Studies aus „BPQM“
MAM (4)	ENWS (5)	LFS einschl. berufsorientierter Komm. (5)	„MAM“ bzw. „ENWS“ bzw. „LFS“
Mündliche Prüfungen			
Koll. aus ENWS	Koll. aus LFS einschl. berufsorientierter Komm.	Koll. aus ENWS	„ENWS“ bzw. „LFS“
[Schwerpunktfach:] BKO aus(mit Bezeichnung des ASP bzw. der FR)	[Schwerpunktfach:] BKO aus(mit Bezeichnung des ASP bzw. der FR)	[Schwerpunktfach:] BKO aus(mit Bezeichnung des ASP bzw. der FR)	„BW“, Teilbereich PM aus „PMPA“ sowie die Pflichtgegenstände des ASP/der FR, in dem/denen die fachspezifische Themenstellung behandelt wurde
Wahlfach	Wahlfach	Wahlfach	

Wahlfächer	
Bezeichnung des Prüfungsgebietes	Das Prüfungsgebiet umfasst die Pflichtgegenstände bzw. Teilbereiche aus Pflichtgegenständen
Religion bzw. Ethik	„Religion“ bzw. „Ethik“
Kultur	Teilbereiche aus „Deutsch“, die sich auf Literatur, Kunst und Gesellschaft beziehen
Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte) und internationale Wirtschafts- und Kulturräume	„Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)“ und „Internationale Wirtschafts- und Kulturräume“
Geographie (Wirtschaftsgeographie) und internationale Wirtschafts- und Kulturräume	„Geographie (Wirtschaftsgeographie)“ und „Internationale Wirtschafts- und Kulturräume“
Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie, Ökologie und Warenlehre)	„Chemie“, „Physik“ und „Biologie, Ökologie und Warenlehre“
Mathematik und angewandte Mathematik <i>wenn nicht zur Klausur gewählt (daher nicht bei Variante 1)</i>	„Mathematik und angewandte Mathematik“
Politische Bildung und Recht	„Politische Bildung und Recht“
Volkswirtschaft	„Volkswirtschaft“
Kolloquium aus LFS einschließlich berufsorientierter Kommunikation (mit Bezeichnung der Fremdsprache) <i>mindestens 6 Wochenstunden Pflichtgegenstand wenn nicht bereits als Prüfungsgebiet (sowohl schriftlich als auch mündlich) gewählt (nur bei Variante 1)</i>	„Lebende Fremdsprache“
Dritte lebende Fremdsprache einschl. berufsorientierter Kommunikation (mit Bezeichnung der Fremdsprache) <i>mindestens 6 Wochenstunden Pflichtgegenstand und/oder facheinschlägiges Seminar und/oder facheinschlägiger Freigegegenstand</i>	„Dritte lebende Fremdsprache“
Wirtschaftsinformatik <i>wenn kein facheinschlägiger ASP oder FR besucht wurde</i>	„Wirtschaftsinformatik“
Seminar(mit Bezeichnung des Seminars) <i>mindestens 4 Wochenstunden (bei Fremdsprachen mindestens 6 Wochenstunden).</i>	„Seminar(mit Bezeichnung des Seminars)“